

Bezirksamtsvorlage Nr. **1143**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 14.04.2015

1. Gegenstand der Vorlage:

Sportinitiative für Flüchtlinge in Berlin-Mitte

2. Berichtersteller:

Bezirksstadträtin Smentek

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme – betrifft „Sportinitiative für Flüchtlinge in Berlin-Mitte, Drs.-Nr.: 1518/IV“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.

II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Jugend, Schule, Sport und Facility Management beauftragt.

III. Veröffentlichung: ja

IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat:

b) Frauenvertretung:

c) Schwerbehindertenvertretung:

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung:

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: nein
6. Behindertenrelevante Auswirkungen: nein
7. Integrationsrelevante Auswirkungen: nein
8. Sozialraumrelevante Auswirkungen: nein
9. Mitzeichnung(en):
keine

Bezirksstadträtin Smentek

Vorlage - zur Kenntnisnahme –

über **Sportinitiative für Flüchtlinge in Berlin-Mitte**

Wir bitten, zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 18.09.2014 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drs.-Nr.: 1518/IV):

"Das Bezirksamt wird ersucht, bei bezirklichen Sportvereinen die Gründung einer Initiative zur Integration von Flüchtlingen in das Vereinsleben und zur Teilnahme an den Sportangeboten im Bezirk anzuregen und diese zu unterstützen. In diese Initiative sollten neben den Vereinen auch das Willkommensbündnis, der Bezirkssportbund, der Landessportbund und weitere Institutionen wie zum Beispiel Religionsgemeinschaften und karitative Verbände eingebunden werden."

Das Bezirksamt hat am _____ beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen.

Im Umfeld der momentan in Mitte bestehenden Unterkünfte für Flüchtlinge finden bereits eine Vielzahl von Aktivitäten von benachbarten Sportvereinen zur Begleitung und Integration der betroffenen Personen statt. Die Koordination von vereinsübergreifenden Aktivitäten erfolgt im Regelfall über den Bezirkssportbund, in dem viele Sportvereine Mitglied sind. Eine wie im Beschluss geforderte zusätzliche Initiative erscheint daher wenig sinnvoll, da hier bestehende Strukturen genutzt werden können. Grundsätzlich ist festzustellen, dass insbesondere bei Sportvereinen eine hohe Bereitschaft besteht, sich der Flüchtlinge anzunehmen. Positive Beispiele wie die Vereine Union 06, ASV oder SV Nord Wedding seien hier genannt. Der Bezirkssportbund wird darüber hinaus zur Unterstützung des Anliegens des Antrages in seiner Verantwortung alle Träger der Gemeinschaftsunterkünfte anschreiben, um die bestehenden Bedarfe zu ermitteln und ggf. Kooperationen zu Vereinen aufbauen. Zu den Ergebnissen wird dem Sportausschuss unaufgefordert berichtet

A. Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 Bezirksverwaltungsgesetz

B) Auswirkungen auf den Haushaltplan und die Finanzplanung:

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Ausgaben:

keine

Berlin, den

Bezirksbürgermeister Dr. Hanke

Bezirksstadträtin Smentek